März 2010: Mini Machane Pessach

in der Liberalen Jüdischer Gemeinde Wolfsburg -

Region Braunschweig e.V.





Bild: haGalil

Einige sagen, dass am Anfang war das Wort – bei uns am Anfang war Musik – Hava Nagila...

Danke den Eltern!!!

Danke dem Lehrer!!!



Was sagst du schlauer Fuchs, Anton?

Wollen wir etwas naschen???



Oder spielen?

- Spielen? Aber mit Vergnügen! 25 Stunden am Tag!

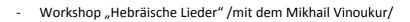
Mit Jehudit besonders!

...und der Zeitmaschine: wir sollten nur die richtige Zeitabfolge finden, erst dann konnte man starten in mehr als 3000 Jahren zurück.



Einige Fragen waren sogar den Studenten (I.P.) zu schwer.

Deshalb hat I.P. so schnell wie es möglich aus dem Staub gemacht.





- Und wenn Erwachsene dir helfen?





Wem soll ich helfen? - fragt S.M/

- Jetzt wir helfen dir!!!



Mir kann man kein Mensch helfen......

Eine Rettung für alle.

Für J. war alles super leicht....

Endlich "Jugend Kabbalat"!!!



Jugend? Oder für die, die sich jung fühlen?

- Unterhaltung nach dem Essen...



Mädels und Jungs



Das Abendprogramm fängt in FBZ mit den Spielen und Chatten an



Vorbereitung zum Schlafen gehen...



Zum Auswahl stehen eine "Hundehütte"

Ein "Vogelnest"...



- Wer kommt zu spät, der soll nur auf dem Vogel Im sitzen schlafen(?)

Oder gar nicht schlafen – nur den Eltern kein Wort, bitte:

Mittenachturnier!



Frühstück

Der Renner unerwartet "Oladi!"

Entschuldigung, zu wenig!
 Nächstes Mal gibt's drei Mal mehr.
 Versprochen!!!



Wir schreiben Rezension zum Film



"Kalmans Geheimnis"

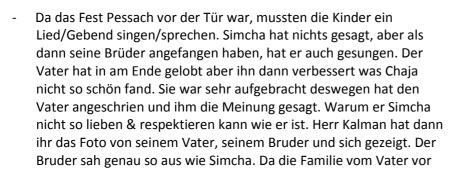
"Ich fand den Film sehr traurig an manchen stellen aber auch mutig als Chaia dem Hausmeister den Kittel zerrissen hat. Der Film war sehr spannend und aufregend. Mann musste fast heulen als Simcha gestorben ist. " /A.Sch./





"Chaja musste sich erst an die Jüdischen Regeln sich gewöhnen. Am Anfang verstand Chaja die Juden noch nicht, obwohl sie selbst jüdisch ist. Doch dann verstand sie Sie. Chaja mochte von den fünf Kindern Simcha am meisten, weil sie ihn süß fand und er Hilfe brauchte."/A.K./

"Ich habe gelehrt, dass Ägypten wahr sehr dumm zu den Juden. Deshalb hat Gott eine Strafe über Ägypten geworfen. Ich habe gelehrt, dass man nach dem Kabbalat Schabbat bei dem jüdischen Glauben wir essen und singen zusammen. Ich habe gelehrt dass, Juden sehr schwer hatten in den alten Zeiten sich zu beweisen. Am Abend haben wir einen traurigen Film gesehen, wie ein Junge zum Schluss ertrunken ist./A.A./







Geb' niemals obne ein _Ich liebe Dich.



seinen Augen im Holocausts erschossen wurden, hat er schlechte Erinnerungen daran. Als Chaja das erfahren hat, tat ihr das natürlich sehr Leid und sie ist dann auf die bitte des Vaters nach hause gegangen. Dann sie kurze Zeit später den Hausmeister verärgert hat, hat die Mutter sie geben eine Woche nicht zu kommen. Als dann die Woche vorbei war und sich Chaja auf den Weg machen wollte kam ein alter Freund zu ihr & erzählte ihr von dem Unfall und das Simcha ums Leben kam. Sie war in dem Moment total schockiert, fuhr aber trotzdem zur Familie. Als sie dann bei der Familie ankam waren alle am weinen & trauern. Die Freunde wollten sie gerade wegschicken, als die Mutter "Nein" sagte. Sie ging zu ihr und riss ihr ein Stück des Kleides an. Am Ende hat die Familie Kalman Chaja akzeptiert und Chaja hat die Tradition der Familie akzeptiert. Man könnte vermuten das Chaja und die Kalmans doch Freunde geworden sind. /R.Sch./







Bastelwerkstatt



